ב״ה

Jüdische Gemeinde Graz
LANDESRABBINAT
הרבנות הראשית דק״ק גראץ

SCHABBES ZETTEL

שבת צעטל

VAJEJTZE
פרשת ויצא

6./7. Dezember 2019
ט׳ כסלו תש״פ

וַיַּחֲלֹם וְהִנֵּה סֻלָּם מֻצָּב אַרְצָה
וְרֹאשׁוֹ מַגִּיעַ הַשָּׁמָיְמָה

„Und ihm träumte: Da, eine Leiter steht auf der Erde, und ihr Kopf reicht bis in den Himmel.“

– Berejschit 28:12

Die kryptische Beschreibung von *Jakovs* Traum und der darin zentral erscheinenden סלם יעקב – *„Jakovs Leiter“*, wird von den klassischen Kommentatoren auf die unterschiedlichste Art und Weise interpretiert. Eine berühmte Erklärung sieht darin einen metaphorischen Hinweis darauf, dass man mit beiden Beinen auf dem Boden der irdischen Realität stehen muss, um mit dem Kopf die spirituellen Höhen des Himmels erreichen zu können. Unsere Weisen sagen אִם אֵין דֶּרֶךְ אֶרֶץ אֵין תּוֹרָה – „Ohne *Derech Eretz*, gibt es keine *Tora*“[1], wobei der *Maharal* das Konzept von *Derech Eretz* genau in diesem Sinne versteht, nämlich als die Beschäftigung und praktische Verbundenheit mit den weltlichen Gegebenheiten.[2]

1. פרקי אבות ג:יז (ע:כא)
2. ׳דרך חיים׳ ג:יז ד״ה ׳ופירוש׳

GEDANKEN ZUR PARASCHA

Auf dieser riesigen Leiter, die von der Erde bis in den Himmel reicht, מַלְאֲכֵי אֱלֹקִים עֹלִים וְיֹרְדִים בּוֹ – *„Engel HaSch-ms stiegen an ihr hinauf und kamen herunter.“*[1] Gemäß einer Erklärung unserer Weisen[2], zeigte *HaSch-m* unserem Stammvater *Jakov* hiermit den Aufstieg und den Niedergang jener vier Zivilisationen und Weltreiche, die einst, bekannt als ארבע גלויות (‚Vier Exile‘), seine Nachfahren, das Jüdische Volk unterdrücken würden, indem der Engel von *Babylonien* 70 Stufen aufstieg und dann wieder herunter kam, der Engel von *Medien* (‚Persien‘) 52 und der von *Javan* (‚Griechenland‘) 100 Stufen aufstieg, bevor sie jeweils wieder herunter kamen. Der Engel von *Edom* (‚Rom‘ und ‚das Abendland‘) stieg jedoch immer weiter hinauf, ohne herunter zu kommen, woraufhin *Jakov* in Panik verfiel und *HaSch-m* ihn mit der Zusicherung beruhigte, dass auch das *‚Galut Edom‘* eines Tages enden wird, wie es heißt: אִם־תַּגְבִּיהַ כַּנֶּשֶׁר וְאִם־בֵּין כּוֹכָבִים שִׂים קִנֶּךָ מִשָּׁם אוֹרִידֶךָּ – *„Wenn Du auch so hoch steigst wie der Adler, und in den Sternen nistest, werde ich Dich* [dennoch] *von dort* [eines Tages] *herunter holen.“*[3]

1. בראשית כח:יב
2. מדרש תנחומה פ׳ ויצא ב:א

3. עובדיה ד

Ahavat Jisrael & Schemirat HaLaschon

Sehr oft ist Unfrieden und Streiterei das Ergebnis von *Laschon Hara* (‚Böse Zunge') beziehungsweise *Rechillut* (‚Klatsch und Tratsch'). Sich anlässlich einer konkreten Situation schuldzuweisend oder gar abfällig über jemanden zu äußern, sei es einem Mitarbeiter, einem Vorgesetzten, einem Bekannten oder Verwandten des Betroffenen gegenüber, ist dann für gewöhnlich nur eine Frage der Zeit, bis diesem die hinter seinem Rücken geäußerte Kritik selbst zu Ohren kommt. Jeder der derartige *Laschon Hora* hört und weitererzählt, trägt die volle Verantwortung für die daraus resultierenden Animositäten und Zwistigkeiten. Wenn *Laschon Hora* oder *Rechillut* zu *Machlokes* führen, übertritt jeder, der sich daran beteiligt zusätzlich zum Verbot von *Laschon Hora* auch noch ein weiteres *Tora*-Verbot[4], wie unsere Weisen lehren: כל המחזיק במחלוקת עובר בלאו שנאמר ״וְלֹא־יִהְיֶה כְקֹרַח וְכַעֲדָתוֹ״ – *„Jeder der eine Machlokes schürt, übertritt dadruch ein Tora-Verbot, denn es heißt:‚Sei nicht wie Korach und seine Gruppe,'"*[5][6] wodurch in Konsequenz wiederum das *Tora*-Verbot לֹא־תִשְׂנָא אֶת־אָחִיךָ – *„Hasse nicht Deinen Bruder"*[7] übertreten wird.[8]

4. גמ׳ סנהדרין קי:א
5. במדבר יז:ה
6. סמ״ג לאו קנ״ז
7. ספר המצוות מצוות לא תעשה ש״ב, ספר החינוך מצווה רל״ח
8. עיין ב׳שאילתות דרב אחאי גאון׳ שאילתא קל״א

Schabbes Eingang • קבל״ש (Kerzenzünden)	Schabbes Ausgang • מוצש״ק (Maariv)
Frühestens: **15:16** (פלג המנחה)	**17:22** (רבינו תם)
Spätestens: **15:51** (י״ח דקות קודם השקיעה)	Frühestens: **17:01** (ל״ו דקות במעלות)

Impressum:
Rabb. S. Hofmeister • Landesrabbinat • David Herzog Platz 1, 8020 Graz • Tel. +43-664-303 29 26